



# NACHHALTIG ORDNUNG SCHAFFEN

Nachdem das Kinderzimmer sorgfältig ausgemistet wurde, geht es jetzt ans Einräumen. Ein Zimmer neu zu strukturieren kann im ersten Moment etwas überfordernd sein. Lisa-Marie Pehmöller arbeitet als Professional Home Organizer und bringt mit „Mylo“ Ordnung und Struktur in jedes Zimmer.

*Liebe Frau Pehmöller, wie schafft man am besten Ordnung im Kinderzimmer?*

**Lisa-Marie Pehmöller:** Erwachsene haben verschiedene Räume für unterschiedliche Aktivitäten, Kinder haben all das in einem Raum. Deshalb helfen fest definierte Bereiche für Spielen, Schlafen, Lernen und individuelle Hobbys. Unterteilen Sie dafür das Kinderzimmer in Zonen, damit Ihr Kind genau weiß, in welchen Bereich die Sachen gehören. Und um das spätere Aufräumen für die Kids intuitiv zu gestalten, hilft es, zu Beginn jedem Spielzeug ein festes „Zuhause“ zuzuordnen. Stofftiere gehören in die eine, Bausteine in die andere Kiste. Zu viele kleine Boxen oder geschlossene Behälter erschweren oft das Aufräumen. Gruppieren Sie die Spielzeuge in sinnvolle

Kategorien, damit das Kind sie leicht verstauen kann. Für Kinder praktisch sind offene Körbe, da sie einfach reingreifen können.

*Welche Stauraumlösungen sind ideal für das Kinderzimmer?*

Mobile Ordnungshelfer, wie zum Beispiel Rollwägen oder tragbare Spielmatten, sind praktisch für Bastelsachen und Bauklötze, da sie dem Kind ermöglichen, seine Spielwelt an jedem Ort aufzubauen und sie anschließend blitzschnell wieder aufzuräumen. Auch Hefte, Stifte & Co brauchen Stauraum mit klaren Kategorien und festen Plätzen. Stehsammler oder Archivboxen eignen sich ideal, um Schulmaterial nach Fächern und Jahren zu organisieren. Kleine Boxen schaffen in den Schubladen und Schränken Ordnung für Malstifte und Zubehör, während Lochplatten am Schreibtisch zusätzlichen Stauraum für häufig genutzte Utensilien bieten.

*Welche Ordnungssysteme eignen sich am besten, damit selbst kleine Kinderzimmer aufgeräumt bleiben?*

Wandhaken mit Körben für Kuscheltiere, Spielzeug oder Accessoires schaffen Luft am Boden. Auf Wandregalen können gezielte Spielthemen oder auch Fundstücke platziert werden. Wichtig: Die Zugänglichkeit berücksichtigen!

*Und wie kann im Kleiderschrank Ordnung gehalten werden?*

Ich empfehle immer gerne die Marie-Kondō-Methode. Legen Sie dafür die gefaltete Kleidung stehend in Boxen oder Schubladen und arbeiten Sie mit Schubladentrennern. Dies spart Platz und sorgt für einen besseren Überblick.

*Es ist nicht einfach, Kinder für das Aufräumen zu begeistern – haben Sie hier Tricks für genervte Eltern?*

Kinder orientieren sich an den Eltern. Wenn Sie mit gutem Beispiel vorangehen und mit Freude aufräumen, ist der erste Schritt zum Aufräumvorbild getan. Hilfreich für Kids ist sicherlich auch, feste Routinen zu etablieren, an denen sich Kinder orientieren können. Führen Sie zum Beispiel eine kurze Aufräumsession vor dem Abendessen oder eine kleine „Musik-Aufräum-Challenge“ ein. Wenn das Kind nur schwer zu motivieren ist, können Sie das Aufräumen auch spielerisch gestalten. Eine Schatzsuche, bei der das Kind beispielsweise alle roten Dinge einsammelt oder ein „Wer räumt schneller auf“-Wettbewerb erhöht den Spaßfaktor.

**Tipp:**  
Notieren Sie auf  
Stückern, was sich in  
Boxen und Kisten  
befindet. Das erleichtert  
Kids das Aufräumen. Bei  
kleinen Kindern helfen  
Symbole, bis sie lesen  
können.